

Boubacar Barry ist von Betzdorf nicht zu bremsen

Jugendfußball Weitfelds A-Junioren verliert gegen den JFV Rhein-Hunsrück hoch, weil die Cleverness fehlt – Hatrick für Louis Pinkert

■ **Region.** Ein torreiches Wochenende liegt hinter den Jugendfußballteams aus dem Kreis Altenkirchen: Während die A-Junioren aus Weitfeld und die B-Jugend der SG Betzdorf hoch unterlagen, gewann der zweitälteste Nachwuchs aus Altenkirchen zweistellig.

A-Jugend, Rheinlandliga

SG Betzdorf - TuS Rot-Weiß Koblenz 3:0 (1:0). Trotz schwieriger Platzverhältnisse auf einem nahezu unbespielbaren Untergrund entwickelte sich ein passables Spiel. „Eine sehr gute Abwehrleistung, eine technische und teilweise auch läuferische Überlegenheit im Mittelfeld sowie die höhere Durchschlagskraft unserer Offensive sorgten für das verdiente Ergebnis“, fasste Betzdorfs Trainer Stefan Hoffmann zusammen. Furkan Celebi (23.) markierte das 1:0 und verpasste kurz vor der Pause knapp seinen zweiten Treffer. Nachdem die SG nach Wiederbeginn zwei hundertprozentige Gelegenheiten ausgelassen hatte, legten die Koblenzer zu. Betzdorfs vielbeinige Abwehr hielt entschlossen dagegen und leitete immer wieder gefährliche Konter ein. Mit der Einwechslung von Dario Meyer bewies Stefan Hoffmann ein glückliches Händchen. Der zuletzt angeschlagene Angreifer ließ mit seiner ersten Aktion zwei Gegenspieler ins Leere laufen und schloss unhaltbar zum 2:0 ab (75.). Danach waren die 06er Herr der Lage und erhöhten durch Benjamin Müller (83.) auf 3:0.

JFV Rhein-Hunsrück - JSG Weitfeld 8:3 (3:0). Beim Tabellenführer kassierten die Weitfelder nach 90 interessanten Minuten die erwartete Niederlage. Wieder einmal lagen sie früh zurück (2.), fanden aber dann gut ins Spiel und erarbeiten sich gute Tor Gelegenheiten durch Benedict Schell, Tim-Lennart Schneider und Niklas Bender. Im Gegensatz zu den Hunsrückern, die ihre Gelegenheiten konsequent nutzten (19., 45.), vergab die JSG diese fahrlässig, und so lag man

zum Kabinengang 0:3 hinten. „Nach der Pause waren wir wacher“, stellte JSG-Trainer Michael Bartholomäus fest. Niklas Bender (46.) und Tim-Lennart Schneider (51.) führten schnell den Anschluss herbei. Nur zwei Minuten später schlugen die Gastgeber zurück und stellten den alten Abstand wieder her. Weitere Tore in der 60. und 68. Minute führten zum 6:2 ehe Tom Micha Duisenberg auf 3:6 verkürzte (71.). In den Schlussminuten erhöhten die Einheimischen zum 8:3-Endstand. „Die Niederlage war verdient, auch wenn sie zu hoch ausgefallen ist. So klar wie das Ergebnis, war das Spiel nicht. Mit etwas mehr Glück und clevererem Verhalten unsererseits wäre sicherlich etwas drin gewesen“, so Bartholomäus.

B-Jugend, Rheinlandliga

TuS Rot-Weiß Koblenz - SG Betzdorf 6:0 (2:0). Die spielstarken Koblenzer agierten fast über die komplette Spielzeit hinweg druckvoll und hatten mit dem vierfachen Torschützen Boubacar Barry einen überragenden Akteur in ihren Reihen. Er schoss in der 14. und 23. Minute die 2:0-Pausenführung heraus. „Es hätte allerdings auch 2:2 stehen können“, merkte Betzdorfs Trainer Achim Platte an, weil die Gäste nach einer halben Stunde besser ins Spiel fanden und drei

„Es ist sehr schade, dass eine junge und gute Mannschaft in ihrer Entwicklung gehemmt wird, da die Plätze in Betzdorf nur noch Matschfelder sind. Diese Fußballstadt braucht dringend einen Kunstrasen.“

Fordert Betzdorfs A-Jugend-Trainer Stefan Hoffmann.

Großchancen ausließen. „Im zweiten Abschnitt waren wir jedoch nicht mehr gut“, sah Platte nach Barrys drittem Treffer (50.) einen Einbruch. Die Rot-Weißen hingegen zogen ihr hohes Tempo weiterhin durch, ihr Torhunger war noch lange nicht gestillt. Nochmals Barry (62.) und zweimal Paul Berlin (69., 73.) machten das halbe Dutzend voll.

B-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Altenkirchen - JSG Katzenelnbogen 13:0 (6:0). Im Spiel gegen das Tabellenschlusslicht ließen die Kreisstädter von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, wer die Punkte einfährt. Bereits in der zweiten Spielminute eröffnete



Nicht zu bremsen: Auch wenn die Betzdorfer B-Jugendlichen Luis Nassen (Mitte) und Luis Schuth (rechts) dem Koblenzer Boubacar Barry hier keinen Raum lassen, behauptet der Vierfachschorstürmer der Rot-Weißen den Ball.

Foto: René Weiss

Niklas Fuchs mit seinem Kopfballtreffer den Reigen. Auch das zweite Tor ging auf das Konto des Altenkirchener Kapitäns. In Spielminute 14 entschied Manuel Harber die Begegnung bereits. Die Mannschaft von Torsten Gerhardt zeigte weiterhin großen Torhunger. Tom Weinstock, Luca Wagner und Luca Weber machten bis zur Pause das halbe Dutzend voll. Levin Gerhardt (2), Pascal Moll, Niklas Fuchs (2), Raul Castro Domin-

guez und Christian Ückerseifer legten im zweiten Abschnitt nach.

JSG Weitfeld - SV Diez-Freien diez 6:0 (3:0). Die Weitfelder vergrößerten durch den deutlichen Heimerfolg den Vorsprung auf den direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenverbleib auf sechs Zähler. „Für uns war es auch wichtig, die gute Leistung aus dem Rheinlandpokalspiel gegen Atzelgiff zu bestätigen“, meinte JSG-



„Mehr war nicht drin“, sagte Maik Rumpel, C-Jugend-Trainer der JSG Altenkirchen, die dem JFV Rhein-Hunsrück mit 1:4 unterlag. Hier versucht Gabriel Zulauf (links) seinem Gegenspieler davonzuziehen.

Foto: byJogi

Trainer Kevin Schneider. Die ersten vier Tore gingen allesamt auf das Konto von Louis Pinkert. Nach seinem Hatrick in der ersten Halbzeit (14., 39., 40.) eröffnete er in der 55. Minute auch das Toreschießen nach der Pause. Yannik Warning (60.) und Noah Kahl (79.) trugen sich ebenfalls noch in die Torschützenliste ein.

C-Jugend, Rheinlandliga

JSG Altenkirchen - JFV Rhein-Hunsrück 1:4 (1:3). Altenkirchen bot dem spielerisch starken Tabellenführer kämpferisch und läuferisch Paroli. Den frühen Rückstand (5.) glich Noel Schneider (10.) aus. Bis in die Endphase des ersten Abschnitts hielten die Kreisstädter das Remis, fingen sich dann zum ungünstigen Zeitpunkt zwei Gegentore ein (30., 34.). „Die Mannschaft hat sich in der zweiten Halbzeit nicht aufgegeben und nur noch wenig zugelassen. Mehr war für uns nicht drin“, sagte JSG-Trainer Maik Rumpel. „Wenig“ bedeutete das Gegentor zum 1:4-Endstand (50.).

C-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Weitfeld - JSG Irmtraut 5:0 (1:0). Aus diesem Sieg können die Weitfelder Selbstvertrauen schöpfen. „Durch eine geschlossene Teamleistung und im Vergleich zu den vorangegangenen Partien deutlich weniger individuelle Fehler in der Defensivbewegung be-

lohnte sich unsere Mannschaft. Auch spielerisch konnten wir auf die letzten Leistungen aufbauen“, bilanzierte Trainer Dominik Neitzert die Partie sehr zufrieden. Die Einheimischen kamen ordentlich in die Begegnung. Aus dem Übergewicht resultierte das 1:0 durch Jan-Matthis Brück (12.). Mit diesem Stand ging es in die Pause, nachdem Mika Leicher per Strafstoß am Irmtrauter Schlussmann gescheitert war. Auch Irmtraut agierte nun gefährlicher und verpasste den möglichen Ausgleich. Die Westerwälder kamen hervorragend auf den Platz zurück. Eric Ly (37.) und Phil Löb (44.) sorgten binnen sieben Minuten für klare Verhältnisse, obwohl auch Irmtraut bis zur letzten Minute den Weg nach vorne suchte. Weitfeld stand kompakt und konterte gefährlich, wie zum Beispiel bei Lys 4:0 (54.). Den Schlusspunkt setzte Nino Luca Leszczynski (62.).

D-Jugend, Bezirksliga

JSG Neitersen - VfL Neuwied 2:2 (1:1). Mit etwas mehr Glück hätte Neitersen das gutklassige Spitzenspiel für sich entscheiden können. „Trotz allem war es ein gerechtes Unentschieden“, meinte JSG-Trainer Volker Bettgenhäuser. Die Tore für die Gastgeber erzielten Peyman Momenyar in der 14. Minute zum 1:0 und Sebastian Rosbach in der 53. Minute zum 2:2-Ausgleich und -Endstand.

Derby in Alsdorf endet mit einem Remis

Tischtennis Altenkirchens Reserve gleicht ihr Punktekonto aus und rangiert nun im gesicherten Mittelfeld

■ **Region.** Der VfL Kirchen mischt in der 1. Tischtennis-Rheinlandliga weiterhin vorne mit. Etwas an Boden verloren hat hingegen die TTF Oberwesterwald eine Klasse tiefer.

Frauen, Verbandsoberrliga

ASG Altenkirchen II - TuS Monzingen 8:4. Die Altenkirchener Oberliga-Reserve feierte einen ganz wichtigen Heimsieg. Beim 8:4-Erfolg stand es nach den Doppeln 1:1. Katharina Demmer/Lisa Beyer verloren, Nadine Heidepeter/Jasmin Aicher setzten sich in fünf Sätzen durch. In den Einzeln punkteten dann Demmer (2), Yvonne Heidepeter (1), Beyer (3) und Aicher (1). Mit einem nun ausgeglichenen Punktekonto rangiert die ASG vorerst im gesicherten Mittelfeld – und dort will sie auch gerne bleiben.

1. Rheinlandliga

TuS Waldböckelheim - VfL Kirchen 3:9. Durch den deutlichen Auswärtssieg setzt sich der VfL in der Rheinlandliga-Spitzengruppe

fest. Dabei sah es nach dem 1:2 in den Anfangsdoppeln (bei einem Sieg durch Steffen Rosenthal/Philipp Böer) nicht nach einer klaren Angelegenheit aus. In den Einzeln hatte der VfL allerdings deutlich die Nase vorne. Bei erstmals vier Punkten durch Rosenthal und Böer im Spitzenspiel, zwei Punkten in der Mitte (André Gabriel und Cedric Weber gewannen jeweils einmal) und einer schadlosen Bilanz von Oliver Weitz sowie Peter Stolpp im hinteren Paarkreuz war die Partie schneller zugunsten der Kirchnerer entschieden als im Vorfeld gedacht.

2. Rheinlandliga

TTC Wirges III - TTF Oberwesterwald 9:5. Eine weitere Niederlage mussten die TTF Oberwesterwald in Wirges einstecken. Dabei brachten die Doppel Michael Kosak/Fabian Eckel und Felix Heinz/Frank Simon bei einer Niederlage von Ralf Brüggemeier/Daniel Keßler die TTF in Führung. Ausschlaggebend für die Niederlage war das Über-

gewicht der Gastgeber im vorderen und mittleren Paarkreuz. Hier konnten nur Kosak (1) und Heinz (1) gewinnen. Neben dem Punkt von Simon im hinteren Paarkreuz war das zu wenig.

1. Bezirksliga

SV Alsdorf - VfL Kirchen II 8:8. Ohne Sieger endete das Lokalderby in Alsdorf. Nach über drei Stunden Spielzeit sicherte die Doppelpaarung Stefan Imhäuser/Tobias Daub gegen Udo Röhlich/Steve Herrmann den Punktgewinn für Alsdorf, nachdem sie auch zu Beginn ihr Doppel gegen Christoph Dräger/Rüdiger Treude in der Verlängerung des fünften Satzes gewonnen hatten. Auf Kirchnerer Seite brachten die Paarungen Röhlich/Herrmann (gegen Jan Grossert/Michael Schuhen) und Maximilian Weyel/Christoph Becher (gegen Tobias Schulz / Christopher Imhäuser) den VfL in Führung. In den Einzeln konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen. Auf Alsdorfer Seite punkteten

Stefan Imhäuser (2), Grossert (1), Schulz (1) und Christopher Imhäuser. Die Punkte für die Gäste erspielten Dräger (1), Herrmann (1), Weyel (1), Becher (1) und Treude (2).

Sportfreunde Boden - VfL Dermbach 3:9, TTC Wirges IV - VfL Dermbach 9:5.

In Boden holte der VfL zwei der drei Eingangsdoppel durch Sascha Schmidt/Erik Schlosser und Joachim Schupp/Reiner Trapp. Benjamin Breuer/Daniel Meyer mussten ihren Gegnern gratulieren. Durch Einzelsiege von Schmidt (2), Breuer (1), Schlosser (2), Schupp (1) und Trapp (1) beendete Dermbach die Partie vorzeitig. In Wirges wurde der VfL kalt erwischt. Alle drei Eingangsdoppel gingen an die Hausherren, wobei Schmidt/Schlosser mit 11:9 im Entscheidungssatz unterlagen. Vier Siege im vorderen Paarkreuz durch Schmidt (2) und Breuer (2) sowie ein Sieg durch Schupp reichten nicht, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

Weitfeld und der Spitzenreiter holen nach

Fußball SG Emmerichenhain kann am Mittwoch ihren Vorsprung auf fünf Punkte ausbauen

■ **Weitfeld.** Entschlossen traten die Bezirksliga-Fußballer der SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen am Wochenende auf und brachten die zuletzt starke SG Ellingen/Bonefeld/Wilroth in einem begeisternden Spiel aus dem Tritt. Nach dem 3:2-Auswärtserfolg hat die Mannschaft von Trainer Jörg Mockenhaupt bereits die nächste schwere Aufgabe vor der Brust: Am Mittwochabend (19.30 Uhr, Kunstrasen Langenbach) kommt das Nachholspiel gegen die SG Emmerichenhain/Niederroßbach als absolutes Topspiel daher. Gewinnt der Spitzenreiter aus dem Hohen Westerwald, würde er den Vorsprung auf den zuletzt im Derby von der SG Elbert geschlagenen Verfolger TuS Montabaur auf fünf Punkte ausbauen. Gewinnt Weitfeld, der Tabellenvierte, würden die ersten vier Teams des Klassaments gerade



Maximilian Strauch erzielte gegen Ellingen in der Nachspielzeit Weitfelds 3:2-Siegtreffer.

Foto: byJogi

mal durch drei Zähler voneinander getrennt. Das sind beste Voraussetzungen für einen packenden Fußballabend bei eisigen Temperaturen.